



Protokoll der Bezirksdelegiertenversammlung des BSSB-Schützenbezirks Oberfranken

am Samstag, den 19. September 2020,
im Schützenhaus des Freihand-Schützenvereins Pettstadt 1910 e. V.

1. Begrüßung

Rainer Mild, 2. Vorsitzender der Freihand-Schützen Pettstadt, begrüßt das Oberfränkische Bezirksschützenmeisteramt nebst den oberfränkischen Bezirksdelegierten im Schützenhaus des Freihand Schützenvereins 1910 e. V. in Pettstadt. Der Vereine fühle sich geehrt, erstmals in der Vereinsgeschichte Gastgeber einer oberfränkischen Bezirksdelegiertenversammlung zu sein und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

2. Eröffnung, Totengedenken und Bekanntgabe der Tagesordnung

Stellvertretender Bezirksschützenmeister Adolf Reusch eröffnet die Bezirksdelegiertenversammlung und stellt die ordnungs- und satzungsgemäße Ladung zur heutigen Versammlung fest. Er gibt bekannt, dass ein Antrag auf Änderung zur Tagesordnung vorliegt. Die Neuwahlen im Gau Süd empfehlen es, den neu gewählten 1. GSM Spörer sowie die neue 1. GSpl Häußinger als Delegierte zu berufen. Es wird beantragt, die Berufung neuer Delegierter als TOP 9 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die geänderte Tagesordnung wird von der Versammlung genehmigt.

Abschließend weist Stv. Bezirksschützenmeister Reusch auf die geltenden Hygieneregeln hin und gibt ferner organisatorische Hinweise für diese Versammlung.

Im Totengedenken wird stellvertretend für alle verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder an Karl-Heinz Haller (Gau West) [Gau-Ehrenmitglied, langjähriger Mitgliederverwalter] sowie Werner Reinhartt (Gau Nord) [SG Coburg, Ehren-Oberschützenmeister] erinnert.





3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister

Hieran schließt der 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel die namentliche Begrüßung der Ehrengäste an. Bedingt doch die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden Bezirksdelegiertenversammlung ausschließlich Delegierte geladen. Die Grüße des örtlichen Bürgermeisters liegen in Schriftform vor. Persönlichkeiten aus der Politik wurden ebenso wie die Bezirksehrenmitglieder nicht geladen.

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die Ausrichtung der diesjährigen Delegiertenversammlung geht der erste Willkommensgruß an

- Rainer Mild, 2. Vorsitzender, sowie
- Kerstin Jacobsen, Oberschützenmeisterin,

des ausrichtenden Vereines, der Freihand-Schützen Pettstadt.

Vom Landesverband (BSSB) werden begrüßt

- Dieter Vierlbeck, 2. Landesschützenmeister
- Adolf Reusch, stellv. Landesböllereferent
- Ulrike Übelacker-Kühn, Redaktion der BSZ

Ferner werden ebenso namentlich begrüßt

- Monika Kranitzky, 1. Gauschützenmeisterin im Gau Nord-Ost
- Klaus Jentsch, 1. Gauschützenmeister im Gau Nord
- Michael Spörer, 1. Gauschützenmeister im Gau Süd

4. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes

Der 2. Landesschützenmeister Dieter Vierlbeck gibt kurzen Einblick in die, durch die Corona-Pandemie entstandenen Einschnitte im Schießsport. Die derzeit gültige 6. BaylFSMV lässt Sportveranstaltungen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wieder zu, im Amateurbereich ab heute sogar mit Zuschauern. Er hebt die gute Zusammenarbeit, den Dialog und Verhandlungsbereitschaft der Politik und des Innenministeriums mit den Schützen hervor.

Zur Mitgliederentwicklung berichtet Dieter Vierlbeck eine +/- 0 Veränderung in Bayern, gegenüber -0,44 % Rückgang in Deutschland. Bei den Junioren gibt es einen nennenswerten





Rückgang von 5,29 % in der Halbjahresstatistik, dem es entgegenzuwirken gilt, so Vierlbeck. Um diesem Rückgang zu stoppen, zählt er zentrale Punkte auf, wie z. B. die moderne Ausstattung der Schießanlagen, einen zeitgemäßen Auftritt nach Außen im Zeitalter der Digitalisierung. Wichtige sei es ferner neue Angebote zu schaffen, wie Apps zur Erfassung der Schießergebnisse oder die Online-Anmeldung zu Meisterschaften. Hier dankt er 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel für sein Engagement im Arbeitskreis EDV, der bereits viele Impulse in diese Richtung gesetzt hat.

Klar gegeneinander abzugrenzen versteht Vierlbeck die Begrifflichkeiten E-Gaming und E-Sports. Während erstere als Gefahr der Verdrängung des Schützensports als olympische Sportart identifiziert werden, positionieren sich DSB und BSSB eindeutig für E-Sports und sehen Lichtpunktgewehre als richtigen Schritt in Richtung der Digitalisierung.

Der 2. Landesschützenmeister berichtet abschließend von den baulichen Veränderungen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. Die Bogenanlage ist fertiggestellt, somit können die ersten Meisterschaften dort stattfinden. Eine Sanierung Parkplätze folgt noch. Die Schießstände in der 25 Pistolenanlage wurden modernisiert, ebenso die Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel Olympia.

Dieter Vierlbeck dankt dem Bezirksschützenmeisteramt und den Gauvertretern für die geleistete Arbeit und das Engagement.

5. Genehmigung des Protokolls der 68. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2019

Das Protokoll der Bezirksversammlung 2019 in Stadtsteinach wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresberichte in Kurzform

a. Information des 1. Bezirksschützenmeisters

Bezirksschützenmeister Alexander Hummel eröffnet seinen Bericht mit den, durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen, zu bewältigenden Schwierigkeiten, Versammlungen dieser Art zu veranstalten. Er betont, dass es ihm ein persönliches Anliegen ist, eine



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



Bezirksdelegiertenversammlung wenigstens in Kurzform zu veranstalten und damit ein deutliches Signal in die oberfränkische Schützenfamilie zu senden. Das Schützenwesen sei auch in diesen Zeiten handlungsfähig und aktiv, um Trainingseinheiten und Veranstaltungen unter den Abstands- und Hygieneregeln abzuhalten und könne so den aktuellen Herausforderungen aktiv zu begegnen.

„Mitglieder, die heute aufhören, an Wettbewerben teilzunehmen, besuchen vielleicht schon morgen unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen nicht mehr und gehen uns über kurz oder lang vermutlich verloren. Deshalb ist es gerade heute – bei aller Vorsicht - wichtig, präsent zu sein.“ gibt Hummel zu bedenken.

Für die Einsetzung des Arbeitskreis EDV unter dem neuen 1. LSM Christian Kühn und insbesondere zur Einrichtung eines verbandweiten Mitgliederportals ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, so Alexander Hummel weiter. Corona habe gezeigt, wie wertvoll ein verbandsweit nutzbares Online-Konferenzsystem werden kann und wie wichtig die Durchführung Fortbildungen als E-Learning Veranstaltungen geworden sind.

„Im Schießsport gilt es, die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen“ - Fernwettkämpfe und Meisterschaften sollten weitgehend auf elektronischem Weg organisiert werden können und als Ergänzung der üblichen Abläufe dienen, mit denen wir gestärkt aus der Zeit der Pandemie hervorgehen können.

Der enge Zeitplan der heutigen Versammlung sieht nur Berichte in Kurzform vor, so der Bezirksschützenmeister. Das gerade veröffentlichte Berichtsheft der oberfränkischen Delegiertenversammlung wird zusätzlich noch postalisch an die Vereine versandt um diese ausführlich zu informieren.

Zu Themen aus dem Umfeld des Bezirks berichtet der Bezirksschützenmeister über die Trainingspause des Pistolen-Trainer Arpad von Schalscha-Ehrenfeld. Peter Baldauf übernimmt einstweilen die Aufgabe alleine. Das Trainerteam Gewehr bietet unter der Bezirkstrainerin Sabrina Bär künftig Einheiten in Thurnau an. Termine, auch für Bogen, können auf dem Webportal im Bereich *Sport* -> *Trainer* eingesehen werden. Personelle Verstärkung im Bereich Wurfscheibe bietet Friedrich Kulse. Kulse hat das Referat übernommen. Alexander Hummel erwähnt auch das EU-weit angestrebte Bleiverbot, das gerade den Bereich Wurfscheibe vor neue Herausforderungen stellt.





„Attraktive Angebote im schießsportlichen, aber auch gesellschaftlichen Bereich bedingen zwangsläufig auch moderne und attraktive Sportstätten in den Vereinen.“ Zur Unterstützung der Vereine hat die Bayerische Staatsregierung ein Sonderförderprogramm Sportstättenbau aufgelegt, das Förderquoten bis zu 55 %, jedoch gemeindeabhängig, und nur noch bis zum 31.12.2020 ermöglicht. Allen Vereinen, die Bautätigkeiten planen, sei daher nachdrücklich empfohlen, die entsprechenden Zuschussanträge bis Jahresende zu stellen. Sämtliche Informationen finden sich auf dem Webportal des Schützenbezirks.

Zum Abschluss und in Vorgriff auf den Bericht der Bezirkssportleitung möchte 1. BezSM Hummel kurz Stellung nehmen zu den in Zusammenhang mit Corona getroffenen Entscheidungen, die in enger Abstimmung zwischen der Bezirks- und Gausportleitungen sowie auch der Landessportleitung getroffen worden sind. Die Enttäuschungen über manch entgangenen Titel oder verdiente Aufstiege sind bei den betroffenen Sportlern nachvollziehbarer Weise groß. Hummel bittet alle Aktiven um Verständnis für die getroffenen Entscheidungen und hofft, dass das neue Sportjahr in einer sportlich fairen und sicheren Weise durchgeführt werden kann. Voraussagen zum neuen Sportjahr sind generell mehr als schwer. Sie können innerhalb einer Woche wieder veraltet, zurückgenommen oder ausgesetzt sein. Er bittet daher einmal mehr, die Veröffentlichungen auf dem Webportal des Schützenbezirks und sozialer Netzwerke weiter im Blick zu behalten.

Dankesworte für ihr Engagement richtet Hummel abschließend an alle Vereinsvorstände, Schützenmeister und Jugendleiter, die sich diesen Herausforderungen gemeinsam stellen und für die Interessen unseres Schießsportes eintreten. Explizit eingeschlossen werden auch sämtliche Funktionsträger innerhalb der vier Gauverwaltungen. Stellvertretens für sämtliche Mitarbeiter auf Bezirksebene dankt der 1. BezSM Hummel vor allem dem 1. Bezirkssportleiter Walter Horcher, der in den letzten Wochen durch Corona besonders gefordert gewesen ist.

b. Ergänzung der vorliegenden Sportberichte durch den 1. Bezirkssportleiter

1. Bezirkssportleiter Walter Horcher berichtet zunächst von der Unterbrechung der Wettkämpfe in der Oberfrankenliga durch die Corona-Pandemie im März. Die Bezirks- und Bayerische Meisterschaft mussten ebenso abgesagt werden. Ein Nachholen der Wettkämpfe konnte nicht realisiert werden.



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



Der Wechsel von Präsenzwettbewerben hin zu Fernwettkämpfe sind ab Bezirksklasse ab sofort möglich. Viele Schützen und Mannschaftsleiter hatten Bedenken im Hinblick auf die Corona-Pandemie geäußert, so Horcher. Eine Zusatzausschreibung wurde hierfür herausgegeben, die es zu beachten gibt. Bei Übereinkunft ist ein Wettkampf mit zwei Mannschaften in einem Schützenhaus jedoch weiter möglich.

In der Oberfrankenliga einen Fernwettkampf, Mann gegen Mann, durchzuführen sei hingegen mehr als schwierig. Daher wird sowohl im Bereich LG als auch LP nur eine einfache Runde mit sieben Wettkämpfen ausgetragen. Mehr Abstand durch freigelassene Stände, Desinfektionsmaßnahmen und das Verhindern von Begegnungsverkehr unter den Mannschaften sichern gegen eine Ansteckungsgefahr möglichst gut ab, so der 1. Bezirkssportleiter.

Die Ausschreibungen zu den Gaumeisterschaften sind bereits herausgegeben, die Bezirksmeisterschaft wird zunächst ganz normal geplant. Inwieweit diese unter besonderen Hygieneauflagen ungestört durchgeführt werden kann, wird sich zeigen.

Abschließend dankt 1. BezSpL Walter Horcher seinem Team für dessen Unterstützung. Er schließt mit dem Hinweis auf die durch die Übernahme des Postens des 1. Bezirkssportleiters doch erheblich gestiegene Arbeitsbelastung. So habe er sich schweren Herzens entschieden, die Leitung der Oberfrankenliga Luftgewehr abgeben zu wollen und hoffe, in den nächsten Monaten einen geeigneten Nachfolger zu finden.

c. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Ralf Bauer trägt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019 vor, der ebenso im Berichtsheft (Seite 56) abgedruckt ist. Das Wirtschaftsjahr 2019 konnte der BSSB Schützenbezirk Oberfranken erneut mit einem positiven Ergebnis abschließen. Das Bezirksvermögen hat sich um rund 7.600 Euro erhöht.

Fast 31 Prozent der Ausgaben fließen dabei in die Förderung der Jugendarbeit.





7. Bericht der Kassenrevisoren

Manfred Baumgärtel stellt den Bericht der Kassenrevisoren vor.

Dieser ist im Berichtsheft auf Seite 57 abgedruckt. Baumgärtel bescheinigt dem Schatzmeister Ralf Bauer eine übersichtliche und korrekte Arbeit. Die finanzielle Situation des Bezirks Oberfranken ist bestens geordnet. Manfred Baumgärtel schlägt der Delegiertenversammlung vor, den Schatzmeister und das Bezirksschützenmeisteramt zu entlasten.

8. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes

Die Versammlung entlastet den Schatzmeister und die Bezirksvorstandschaft für das Geschäftsjahr 2019 einstimmig.

9. Nachwahl von Delegierten in die Landesdelegiertenversammlung

1. GSM Michael Spörer und 1. GSpl Christina Häußinger werden einstimmig als Landesdelegierte des BSSB gewählt. Sie treten dabei die Nachfolge der ausscheidenden Delegierten Rudi Bock und Norbert Puchtler an.

10. Anträge

Zur Delegiertenversammlung 2020 liegen keine Anträge vor.

11. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Reinhard Kraus (1. Schützenmeister, Kgl.priv.SG Stadtsteinach) weist für Schützenvereine mit Wirtschaftsbetrieb auf die Möglichkeit hin, über den Steuerberater des Vereins einen Antrag auf Ergänzungshilfe als finanzielle Unterstützung zu stellen.

Die Antragsfrist endet am 30.09.2020.

Der 69. Bezirksschützentag wird voraussichtlich wie für 2020 geplant in Sonneberg in Zusammenarbeit mit dem Schützengau Nord am 08./09. Mai 2021 nachgeholt.



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



12. Schlusswort

Abschließend wiederholt der 1. Bezirksschützenmeister Hummel nochmals die eindringliche Bitte, der Herausforderung Corona nicht mit Angst, wohl aber mit dem notwendigen Respekt zu begegnen. Durch die Beachtung von Hygienemaßnahmen und die Einhaltung von Abstandsgeboten sei er sich sicher, dass das Schützenwesen die etwaigen Gefahren beherrschen und weiterhin aktiv bleiben kann. Im Zweifel müsse der Schutz der Sportlerinnen und Sportler sowie des Aufsichtspersonals Vorrang haben, aber gerade der Schützensport könne trotzdem sicher und zur Freude der Aktiven betrieben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr bestehen, dankt 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel den Delegierten für ihre Teilnahme an der Delegiertenversammlung des BSSB Schützenbezirks Oberfranken und schließt die Versammlung um 15.40 Uhr.

Pettstadt, den 19. September 2020

Gez.

Alexander Hummel
Bezirksschützenmeister

Gez.

Clemens Stritzke
Bezirksschriftführer

